

Erster Fastensonntag (B)
WORT-GOTTES-FEIER
21. Februar 2021

ERÖFFNUNG

Einzug

Herr, gib uns Mut zum Hören (GL 448,1-4)

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A **Amen.**

Liturgischer Gruß

V Der Name des Herrn sei gepriesen.

A **Von nun an bis in Ewigkeit.**

Kurze geistliche Einführung

V Schwestern und Brüder,
mit dem heutigen ersten Fastensonntag werden wir auf die vierzigtägige Vorbereitungszeit auf das Osterfest eingestimmt. Jesus Christus lädt uns ein, gemeinsam mit ihm liebevoll und kritisch auf unser Leben und Zusammenleben zu blicken, um all das beiseite zu schieben oder zu überwinden, was uns von ihm und unseren Mitmenschen trennt. Grüßen wir ihn, der uns heute im Evangelium zuruft: Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Christusrufe

V Herr Jesus, du Wort des lebendigen Gottes:

A **Kyrie eleison.**

V Du hast zu uns gesprochen:

A **Kyrie eleison.**

V Herr Christus, dein Wort erleuchtet die Herzen:

A **Christe eleison.**

V Du bist die Wahrheit und das Leben:

A **Christe eleison.**

V Herr Jesus, du sendest uns als deine Zeugen:

A **Kyrie eleison.**

V Du leitest und bewahrst uns.

A **Kyrie eleison.**

Eröffnungsgebet

(WGF 83)

V **Lasst uns beten.**

**Allmächtiger Gott,
du schenkst uns die heiligen vierzig Tage
als eine Zeit der Umkehr und der Buße.
Gib uns durch ihre Feier die Gnade,
dass wir in der Erkenntnis Jesu Christi voranschreiten
und die Kraft seiner Erlösungstat
durch ein Leben aus dem Glauben sichtbar machen.**

**Darum bitten wir durch ihn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

L Gen 9,8-15

Ich habe meinen Bund mit euch geschlossen; nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben

Psalmengebet

L betet die im Lektionar angegebenen Psalmverse (Ps 25 (24),4-5.6-7.8-9) vor. An der angegebenen Stelle (Kv) antworten alle mit dem Kehrsvers:

**A Deine Wege, Herr, sind Huld und Treue
für alle, die deinen Bund bewahren.**

Zweite Lesung

L 1 Petr 3,18-22

Euch rettet jetzt die Taufe

Ruf vor dem Evangelium

Lob dir, Christus, König und Erlöser!

K Nicht nur von Brot lebt der Mensch,
sondern von jedem Wort aus Gottes Mund.

Lob dir, Christus, König und Erlöser!

Evangelium

V Mk 1,12-15

Er wurde von Satan in Versuchung geführt, und die Engel dienten ihm

Impuls

Schwestern und Brüder,
wir Menschen bedürfen immer wieder der Erneuerung. So manches gilt es beiseite zu schieben, zu überwinden, abzuschütteln und zu durchbrechen, um behutsam und verantwortungsvoll unserer Mitwelt zu begegnen und aus ihr und mit ihr zu leben. Für so manche Flut und Wüste – also für unwürdige und den Tod bringende Bedingungen – sind wir selbst verantwortlich, und es braucht unseren ehrlichen Blick auf das, was uns bedroht, und dann unsere Begabungen und Fähigkeiten und unseren unerschütterlichen Einsatz, für gute Lebensräume zu sorgen.

Wenn Jesus die Menschen zur Umkehr ruft, sagt er ihnen, dass das Reich Gottes nahe ist, denn er selbst ist Ausgangspunkt dieser Wirklichkeit. Mit ihm können wir diesen ehrlichen und schonungslosen Blick auf alle Facetten unseres Lebens wagen. Denn mit ihm haben wir auch die Kraft, gemeinsam an einer besseren und menschlicheren Welt zu bauen. Als Getaufte haben wir das Geschenk erhalten, in Christus ständig neu zu werden, und den Dauer-auftrag, unser Denken, Tun und Handeln mit seiner frohen Botschaft zu verbinden.

Nutzen wir die Fastenzeit, um über folgende Fragen nachzudenken – und fangen wir in den kommenden Minuten der Stille damit an:

Wer bin ich? Was kann ich für andere sein? Wer braucht mich?

Und: Wie sieht es in unserer Gemeinde aus? Was können wir für andere sein?
Wer braucht uns?

(Diakon Martin Wirth)

Stille

ANTWORT DER GEMEINDE

Schuldbekennnis

- V Schwestern und Brüder,
das Wort Gottes hat unser Gewissen erleuchtet.
Es ist wirksam,
es vermag die Gedanken des Herzens zu richten.
Alles liegt offen vor den Augen Gottes.
Besinnen wir uns auf unser Versagen
und bekennen wir unsere Schuld.
- A Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen ... (GL 582,4)
- V Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
- A Amen.

Friedenszeichen

- V Jesus Christus ist unser Friede und unsere Versöhnung.
Friede mit ihm ist die Quelle des Friedens unter uns Menschen.

Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Sonntäglicher Lobpreis

- V Schwestern und Brüder,
Gott hat zu uns gesprochen in den heiligen Schriften.
Wir haben sein Wort gehört.
Im Sonntäglichen Lobpreis geben wir ihm Antwort.
Wir vereinen uns mit allen auf der Erde,
die heute den Tag des Herrn feiern, und rufen:
- K Lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.
A Lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.
- L Lobet den Herrn in Schuld und Versagen,
lobet den Herrn in aller Schwäche und Krankheit,
lobet den Herrn in aller Ohnmacht und Angst,

**lobet den Herrn in Dunkelheit und Not,
lobet den Herrn in Traurigkeit und Einsamkeit.**

A Lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

**L Seine Liebe, die nach uns sucht,
seine Liebe, die uns herausholt aus Sünde und Tod,
seine Liebe, die uns aufrichtet,
seine Liebe, die uns Würde gibt,
seine Liebe, die uns leben lässt.**

A Lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

**L Lobet den Herrn durch Taten der Liebe,
lobet den Herrn durch Fasten und Gebet,
lobet den Herrn durch Loslassen und Verzeihen,
lobet den Herrn durch Helfen und Teilen,
lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.**

A Lobet den Herrn, denn ewig währt seine Liebe.

**L Wir preisen dich, Herr, unser Gott,
durch Jesus Christus im Heiligen Geist
und stimmen ein in den Lobgesang der himmlischen Chöre:**

Hymnus (GL 144,7)

**A Gott Vater in dem höchsten Thron
und Jesus Christus, seinem Sohn,
dem Tröster auch, dem Heiligen Geist,
sei immerdar Lob, Ehr und Preis.**

Fürbitten

**V Gott, Quelle des Lebens, du schenkst uns die Fastenzeit als Zeit der
Besinnung und Erneuerung. Begleite uns durch diese Tage und hilf uns,
dass wir uns wieder an der Botschaft Jesu und an seinem Vorbild
ausrichten. Wir bitten dich: Herr, unser Gott, bekehre uns; dein Wort ist
Licht und Leben.**

A Herr, unser Gott, bekehre uns; dein Wort ist Licht und Leben.

1. Erneuere unser Denken, damit wir bewusster und verantwortungsvoller mit den Talenten umgehen, die du uns auf unseren Lebensweg mitgegeben hast.
 2. Erneuere unser Fühlen, damit wir sensibler und empfindsamer werden für die Anliegen der Menschen, denen wir begegnen.
 3. Erneuere unser Handeln, damit wir engagierter und bereitwilliger dort eingreifen, wo unsere Hilfe gefordert ist.
 4. Erneuere unser Glauben, damit wir vertrauensvoller und hoffnungsvoller den Weg gehen, den Jesus uns in seinen Worten und Taten gewiesen hat.
- V Gott, Quelle des Lebens, du willst uns erneuern, aber wir bleiben so gerne die Alten. Ruf uns zum Aufbruch durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Herrengebet

V Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

ABSCHLUSS

Vermeldungen

Segensbitte

V Gott, unser Vater, segne uns mit allem Segen des Himmels, damit wir rein und heilig leben vor seinem Angesicht.

A Amen.

V Er lehre uns durch das Wort der Wahrheit; er bilde unser Herz nach dem Evangelium Christi und gebe uns Anteil an seiner Herrlichkeit.

A Amen.

V Er schenke uns jene geschwisterliche Liebe, an der die Welt die Jünger Christi erkennen soll.

A Amen.

**V Und so segne uns der allmächtige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.**

A Amen.

Entlassung

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied

Gott gab uns Atem (GL 468,1-3)

Diakon Martin Wirth
und Michael Recke
Göttingen